



# KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz

FEBRUAR & MÄRZ



Bild: Freepite

*Ausgezeichnet: Engagementpreis 80plus*

*Eva-Treff: so geht es weiter*

*Ab Aschermittwoch: Vesper in der Passionszeit*

### Prüft alles, das Gute behaltet - Jahreslosung 2025

Als vor etwas mehr als zwei Jahren die künstliche Sprachintelligenz „ChatGPT“ an die Öffentlichkeit ging, war ich lange skeptisch. Ich wollte mich nicht damit auseinandersetzen. Aber bald merkte ich: daran kommst du nicht mehr vorbei. Dann, nach einem Jahr, probierte ich es doch aus – und war begeistert! Ich muss nur ein paar Stichworte eingeben, und schon wird wie von Zauberhand ein Text erstellt, den ich kaum besser hätte selbst schreiben können.

Das geht vor allem bei „unwichtigen“ Texten, die einfach nur „Fleißarbeit“ sind.

Welch Zeiterparnis, die ich für andere, wichtigere Dinge nutzen kann, wie Seelsorgegespräche.

Mit der Zeit merkte ich aber auch, dass es Grenzen gibt. Bei einem persönlichen Brief etwa. Auch eine Predigt, mit der ich selbst zufrieden bin, kann ChatGPT mir nicht schreiben. Da fehlt schlichtweg der „Geist“. Und doch – für inhaltliche Anregungen oder Formulierungsvorschläge nehme ich es auch in der Predigtvorbereitung.

Zählen Sie zu den Menschen, die Neuem eher offen oder eher skeptisch gegenüber stehen?

Halten wir einmal ganz nüchtern fest: Früher war nicht alles schlecht. Aber auch nicht alles besser. Und nicht alles, was neu ist, ist grundsätzlich gut. Aber auch nicht grundsätzlich schlecht.

Und doch meinen gerade Christen, im Namen Jesu alles Alte abschaffen oder aber sich allem Neuen gegenüber verwehren

zu müssen. Paulus hat klargestellt: „Prüft alles, das Gute aber behaltet“. Wir lieben Christenmenschen sollten also allem Neuen durchaus eine Chance geben. Dinge auch mal ohne Scheu ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Nur, weil etwas nicht in der Bibel ausdrücklich erlaubt ist, ist es an sich schlecht. Und andersherum.

Gott hat uns den Heiligen Geist in unsere Herzen gegeben, dass wir achtsam probieren, prüfen und Urteile fällen dürfen:

„Was nützt es? Bringt es uns weiter im Glauben, in der Liebe, in der Hoffnung? Falls ja: behaltet es ruhig bei! Falls nein: lasst es ruhig bleiben.“

Da mag das Beispiel der „künstlichen Intelligenz“ vielleicht banal sein.


Wie ist es bei den großen gesellschaftlichen Streitthemen? Oder bei wichtigen persönlichen Entscheidungen? Gott hat uns die Gabe der Unterscheidung gegeben – wir dürfen sie im Vertrauen nutzen. Ich wünsche Ihnen dafür im neuen Jahr Weisheit, Mut und Orientierung durch das Zwiegespräch mit Gottes Wort.



Bild: wirestock auf Freepik


**Ihr Pfarrer  
Friedemann Groß**

## Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

|               |                                     |   |  |   |
|---------------|-------------------------------------|---|--|---|
| <b>02.02.</b> | Lichtmess<br>17.00 Uhr              | Ev. Messe mit Kurrende und Schola<br>Pfarrer i.R. Führer                |   |  |
| <b>07.02.</b> | 19.30 Uhr                           | JG-Konfi-Gottesdienst<br>Gemeindepäd. Koloska                           |  | Laubegast   |
| <b>09.02.</b> | 4. So. v. Passionszeit<br>10.00 Uhr | Gottesdienst<br>Pfarrerin Knepper                                       |   |  |
| <b>16.02.</b> | Septuagesimae<br>10.00 Uhr          | Gottesdienst<br>Pfarrer Beulich   |   |  |
| <b>23.02.</b> | Sexagesimae<br>10.00 Uhr            | Gottesdienst<br>Pfarrer Groß  |   |  |
| <b>02.03.</b> | Estomihi<br>10.00 Uhr               | Gottesdienst<br>Pfarrer Groß  |   |  |
| <b>05.03.</b> | Aschermittwoch<br>19.30 Uhr         | Reg. Taize-Gottesdienst mit Spontanchor<br>Pfarrer Arnold               |  |  |
| <b>07.03.</b> | Weltgebetstag<br>19.00 Uhr          | Andacht<br>Andachtsteam   |  |  |
| <b>09.03.</b> | Invocavit<br>10.00 Uhr              | Gottesdienst<br>Pfarrer Groß  |   |  |
| <b>16.03.</b> | Reminiscere<br>10.00 Uhr            | Gottesdienst mit Posaunenchor<br>Pfarrer Arnold                         |   |  |
| <b>23.03.</b> | Okuli<br>10.00 Uhr                  | Gottesdienst mit Kantorei<br>Heike Meisel                               |   |  |
| <b>30.03.</b> | Lätare<br>14.00 Uhr                 | Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Beulich<br>Superintendent Behr |  | Himmelfahrtskirche  |


### Zeichenerklärung:

 Gemeindefrühstück

 Abendmahl

 Kirchenkaffee

 Thomaskirche  
Gruna

 Kleine Herde  
(0-5.)

 Bibelentdecker  
(Schulkinder)

 Nazarethkirche  
Seidnitz

**Monatsspruch Februar: Du tust mir kund den Weg zum Leben. Ps 16,11 (L)**

**Monatsspruch März: Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Lev 19,33 (E)**

### **Aus dem Kirchenvorstand**

In der Sitzung am 10.12.2024 wurde Folgendes beraten bzw. beschlossen:

#### **1. Vorsitz Christoph Arnold**

Pfarrer Christoph Arnold wurde zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt, da Pfarrer Groß von dieser Aufgabe zurückgetreten ist, um sich seiner neuen Teilstelle (s. Ausgabe 10/11 2024) zu widmen. Olaf Christoph wurde als Stellvertreter bestätigt.

#### **2. Gebührenordnung**

Eine neue Gebührenordnung wurde beschlossen. Sobald diese durch das Regionalkirchenamt bestätigt wurde, wird diese auf der Website veröffentlicht und kann im Pfarramt eingesehen werden.

#### **3. Weggang von Katja Koloska**

Es wurde bekanntgegeben, dass unsere Gemeindepädagogin Katja Koloska per 28.02. ihren Dienst in unseren Schwestern-Gemeinden beenden wird. Sie wird eine Stelle in Brüssel annehmen. Der Vorstand der anstellenden Kirchengemeinde hat ihrem Antrag auf Aufhebung stattgegeben. Wir bedauern es sehr, diese engagierte, fröhliche und kompetente Mitarbeiterin zu verlieren, wünschen ihr aber von Herzen Gottes Segen für ihre neue spannende Aufgabe.

#### **4. Weggang Markus Beulich**

Pfarrer Markus Beulich (Seelsorgebezirk Laubegast und derzeit kommissarischer Pfarramtsleiter) wird im April eine Stelle als Klinikseelsorger antreten. Wir bedauern es sehr, ihn als geschätzten Kollegen, ruhigen und konstruktiven Pfarramtsleiter und zugewandten Pfarrer ziehen zu lassen. Aber auch ihn möge Gottes Segen begleiten. Zugleich stellt uns die allgemeine Personalsituation vor enorme Herausforderungen! Wir müssen innerhalb eines Jahres die Arbeit von 4,5 Pfarrstellen mit „zweieinhalb“ Personen stemmen und auch Frau Koloskas Arbeit übernehmen. Auch in der Verwaltung gibt es eine unbesetzte Stelle und einen Krankenstand. Wir bitten schon jetzt alle Gemeindeglieder um Verständnis, dass in dieser Zeit manches nicht vollumfänglich weitergeführt werden kann.

### **Einladung zur Seelsorge und spirituellen Begleitung**

#### **Wir sind für Sie da**

Das Leben hält manchmal Herausforderungen bereit, die wir allein nur schwer bewältigen können. Unsere Pfarrer stehen Ihnen in solchen Momenten zur Seite – sei es für ein vertrauliches Gespräch, für eine einfühlsame Begleitung in schwierigen Lebensphasen oder für spirituelle Orientierung und Unterstützung.

Unser Seelsorgeangebot ist kurzfristig verfügbar – anders als eine Therapie, für die man oft wochen- oder monatelang auf einen Termin warten muss. Seelsorge ist niederschwellig, vertraulich und auf Wunsch weltanschaulich neutral.

In akuten seelischen Notlagen können Sie sich auch rund um die Uhr an die Telefonseelsorge (0800 111 0 111) wenden. Bei lebensbedrohlichen Situationen zögern Sie bitte nicht, sofort den Notruf zu wählen.

Sie sind nicht allein – melden Sie sich bei uns. Über das Gemeindebüro oder die Kontaktdaten auf unserer Website sind wir für Sie erreichbar.

Wir sind für Sie da - nicht nur in Notlagen.

### **Frühjahrsputz**

**Sa., 22.03. Gruna,**

**Sa., 29.03. Seidnitz**

**jeweils von 8 bis 12 Uhr**

Bei unserem alljährlichen Frühjahrsputz werden unsere Kirchen und Außengelände wieder auf Vordermann gebracht. Für eine Stärkung ist gesorgt. Viele Hände...



## Engagiert und ausgezeichnet: Pruggmayer erhält Preis

Helmut Pruggmayer wurde im Dezember mit dem „Engagementpreis 80plus 2024“ der Stiftung ProAlter ausgezeichnet. Damit ist er einer von zehn über 80-jährigen aus ganz Deutschland, deren beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement gewürdigt wurde.

**Unsere Kirchgemeinde ist nur ein Ort, an dem sich Pruggmayer ehrenamtlich betätigt. Wir wollten natürlich wissen, was ihn antreibt und welche Visionen er für die Zukunft hat.**

### Lieber Herr Pruggmayer, was bewegt Sie zu Ihrem Engagement?

Pruggmayer: Als ich seinerzeit in den Ruhestand ging, machte ich mir reichlich Gedanken über die Gestaltung meines weiteren Lebenswegs. Für meine Frau und mich wurde es selbstverständlich, uns nun verstärkt ehrenamtlich zu engagieren. Wir agierten gemeinsam und einzeln und waren immer wieder miteinander glücklich, wenn wir für andere etwas Gutes bewirken konnten. Das war reichlich Lohn für unser Engagement.

### Was haben Sie von der Reise nach Köln zur Preisverleihung für sich mitgenommen?

Ich kannte Köln bisher gar nicht. Nun hat mich diese Millionenstadt tief beeindruckt. Da möchte ich nur als Beispiel den Panoramablick von der Deutzer Rheinbrücke auf die Kölner Altstadt nennen, in der allein zwölf romanische Kirchen stehen. Der eigentliche Höhepunkt war natürlich die Feierlichkeit zur Preisverleihung auf der Kölner Wolkenburg mit Vorträgen prominenter Vertreter und den Gesprächen der Preisträger untereinander.

### Wie ist man denn auf Sie aufmerksam geworden?

Eigentlich ist die Frage gar nicht von mir zu beantworten. So meint Johannes Hermann: „Spiritus rector der Aktion war eindeutig Dr. Peter Müller. Er wusste von der Möglichkeit und hatte die Idee. Warum

er auf dich gekommen ist, ist recht einfach: Es gibt eben nicht viele, die wie du so zuverlässig und fleißig auch bis ins höhere Alter aktiv sind. Da bist du eine Ausnahmerecheinung und zu Recht ausgezeichnet.“

### Der Preis ist mit 1.000 Euro je Preisträger dotiert. Haben Sie schon Pläne mit der Prämie?

Was wir mit unserem Preisgeld machen, bleibt uns Preisträgern ganz allein überlassen. Zu spenden war aber für uns selbstverständlich.

Hier kann ich als Spendenzweck nennen:

- Nachbarschaftshilfe im Stadtteil
- Kirchenmusik in unserer Gemeinde
- Unterstützung der Renovierung der Säulen besonders am mittleren Eingang des Trinitatisfriedhofs
- Spende für eine Pankreas- (Bauchspeicheldrüsen-) Selbsthilfegruppe



Helmut Pruggmayer mit seiner Frau. Foto: privat

### In unserer Gemeinde planen Sie u.a. ehrenamtlich die Kirchnerdienste. Was zeichnet diese aus?

Die Kirchnertätigkeit ist sehr vielfältig und macht schon deshalb Freude, weil man stets engen Kontakt zur Gemeinde hat. Ich kann den Dienst also nur weiterempfehlen. Mühsam ist die Sache nur hin und wieder, wenn es schwierig wird, für jeden Dienst einen Diensttuenden zu finden.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Gemeinde – und für den Stadtteil?

Beim Beantworten dieser Frage ist mir eigentlich gar nicht so wohl, wenn ich feststellen muss, dass fast überall der Rotstift angesetzt wird. Deshalb wäre ich schon glücklich, wenn wir in unserer Gemeinde wie gewohnt weiterarbeiten können und nicht z. B. durch Schaffung immer größerer Gemeindestrukturen unsere Individualität verlieren.

Nach meiner Empfindung wäre für unseren Stadtteil die Erfüllung kleinerer Wünsche schon ein großer Erfolg; z. B. die erfolgreiche Weiterführung des Projektes Akazienhof, die Beseitigung des Schandfleckes Madix, eine Lösung für die ehemalige Kaufhalle beim Findlingsbrunnen, die Gestaltung des schon lange geplanten Wanderweges Landgraben und manches andere.

### Haben Sie einmal ans Aufhören gedacht?

Solange ich leistungsfähig bin und meine Gesundheit es zulässt, will ich mich weiter engagieren. Das ist auch der allgemeine Grundtenor unserer Ausgezeichneten von Köln. Ich merke, dass ich mit meinen Diensten nicht nur etwas Gutes bewirken kann, sondern mir selbst auch in jeder Beziehung Gutes tue.

Ich werde mich also auf kein Datum festlegen. Freilich werde ich wohl bald auf größere Wanderungen und deren Organisation verzichten müssen, aber da haben wir ja zum Glück noch die örtliche Wandergruppe Grüne Wiese (WGW), die ich mit gegründet habe und an der mir besonders viel liegt.

### Wir danken Ihnen für Ihre Zeit und Ihr Engagement und gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

*Das Interview führte Friedemann Groß.*

Wenn auch Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Gemeinde engagieren möchten, dann treten Sie gerne mit den Mitarbeitenden in Kontakt. Die Möglichkeiten sind vielfältig und können individuell angepasst werden.

## Veranstaltungshighlights 2025

- 24.5. 3. Seidnitzer Funk-Night mit Nils Parkinson
- 07.06. Gottesdienst in den Felsen, Mseno
- 13.-15.6. Väter-Kinder-Wochenende
- 13.-15.6. Konfirmandenwochenende Konfijahr 1
- 20.6. 1. Hofmusik
- 24.07.-08.08. Sommerwerkstatt in Siebenbürgen (Rumänien) – für Jugendliche (ab 16) und junge Erwachsene
- 29.-31.08. Gemeinderüstzeit in Lückendorf
- 14.09. 2. Hofmusik
- 14.09. Jubelkonfirmation
- 21.09. Funky Gottesdienst
- 28.09. Erntedank- und Gemeindefest
- 21.-23.10. Seniorentage
- 7.-9.11. Partnergemeinde-Treffen in Braunschweig („Friedensdekade“)

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



### Impressum Kirchennachrichten

Hrsg.: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden - Gruna-Seidnitz (V.i.S.d.P.)

E-Mail: [redaktion@kirche-gruna-seidnitz.de](mailto:redaktion@kirche-gruna-seidnitz.de)

Gestaltung, Satz & Redaktion: Karla Groß

Druckerei: Druckerei & Verlag Hille, Dresden

Auflage: 2.500 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **So., 23.02.2025**

Abholung für Verteiler: **ab Do., 27.03.2025**



### **Kurz vorgestellt: Neue Organisatorin der EVA-Treffs in Gruna-Seidnitz**

Viele Jahre organisierte Barbara Hopfe die EVA-Treffs und sorgte für ein abwechslungsreiches und spannendes Themen-Angebot. Im Herbst des letzten Jahres übergab sie nun den Staffelstab an ihre Nachfolgerin Rita Ehnert.

Wir bedanken uns herzlich bei Barbara Hopfe für die vielen Jahre und fragen uns, während wir zurückblicken: Wird nun alles anders? Bleibt alles gleich?

### **Frau Ehnert, wie stellen Sie sich zukünftig die EVA-Treffs vor?**

Die EVA-Treffs sind ein Ort für alle Frauen von Jung bis Alt. Ich wünsche mir, dass bei den gemeinsamen Treffen in den Gemeinderäumen oder bei Ausflügen in geselliger Runde über weltliche und religiöse Themen auch weiterhin vertrauensvoll diskutiert werden kann.

### **Wie stellen Sie sich diesen Gedankenaustausch vor?**

Ich wünsche mir, dass alle EVAs, wie bisher, die Themen aktiv mitgestalten. Einige EVAs möchten einen ganzen Abend zu einem ihnen wichtigen Thema, zum Beispiel einen Fotobericht einer Reise. Aber es kann auch eine kurze Geschichte aus dem eigenen Leben sein, besondere Berufe, Ereignisse, oder was oder wer eine jede auf ihrem bisherigen Lebensweg besonders geprägt hat. Ich wünsche mir den EVA-Treff als einen Ort, um besonderen Geschichten Raum zum Erzählen zu geben. Ich wünsche mir aber auch, dass mehr junge Frauen ihren Weg zu uns finden. Denn jede Frau durchlebt ihre einzigartige Geschichte, die es wert ist, erzählt zu werden.

### **EVA-Reisevortrag „Menschen und Kirchen in Siebenbürgen“**

*Mi., 19.02., 19 Uhr, Seidnitz*

Lasst uns einen spannenden Reisevortrag von Beate Schmidt über Siebenbürgen

hören. Lasst uns eintauchen in eine Welt, die uns so nah und doch so fern ist. Alle EVAs sind herzlich zu einem spannenden Abend eingeladen!



### **EVA's on-Tour: Hostienbäckerei**

*Mi., 12.03., 17 Uhr, Treff am Eingang der Diakonissenanstalt, Holzhofgasse 29 um 16.45 Uhr*

Bei jedem Abendmahl im Gottesdienst halten wir die Hostie in den Händen. Aber habt ihr euch schon einmal gefragt: Wo kommen die eigentlich her? Dieser Frage wollen wir nachgehen und viel Spannendes in einer Führung in der Hostienbäckerei erfahren.

### **Einladung zum Geschichten-Erzählen in den EVA-Treffs!**

Alle EVAs, ob Jung oder Alt, sind herzlich eingeladen, die Abende mit ihren Geschichten mitzugestalten!

April: „Die Straßen meines Lebens“: Hat euch eine bestimmte Zeit, die mit dem Namen einer Straße oder einer Schule eng verknüpft ist, besonders geprägt? Wir freuen uns auf Eure persönlichen Lebens-Geschichten!

Mai: Konfirmation - Ein besonderer Moment in meinem Leben. Wie hat mich diese auf meinem weiteren Weg geleitet? Wir laden alle EVAs ein, ihre ganz persönlichen Geschichten um die Konfirmandenzeit zu erzählen. Vielleicht gibt es Fotos? Die genauen Termine werden in den nächsten Kirchennachrichten bekanntgegeben.

## **Gesprächsabend**

### **"Erzähl mir vom Frieden - zu Besuch in Bethlehem"**

Mo. 24.02., 19.30 Uhr, Seidnitz

Anne und Michael Zimmermann (Moritzburg) berichten von ihren Erlebnissen und Erfahrungen einer besonderen Reise nach Palästina inmitten von Krisen- und Kriegszeiten im November 2024. Dabei konnten sie verschiedene Friedensprojekte kennenlernen und vor Ort viel Traurigkeit, aber auch Hoffnung erleben.

Wir wollen davon hören und miteinander ins Gespräch kommen.

### **"Ausbrechen aus vermauerten Zeiten"**

mit Frank Richter

Mo., 17.03., 19.30 Uhr, Seidnitz

Bild: Peter Dargatz auf Pixabay



Die Berliner Mauer war bis 1989 ein Symbol der deutschen Teilung. Inzwischen führt ein Radweg auf dem ehemaligen Grenzstreifen entlang. Anhand von Bildern und Erlebnissen einer Radtour auf dem Berliner-Mauer-Radweg schauen wir darauf, welche Spuren in der Stadt, der Natur, der Gesellschaft und vielleicht auch bei uns persönlich bis heute zu finden sind.

Angesprochen sind wie immer alle Interessierten, Neugierigen, Suchenden. Sie sind also alle herzlich eingeladen!

Für die Vorbereitungsgruppe: Ursula Richter, Eva Fordran, Ulrike Wyzisk

## **FeierAbend**

### **Andacht zum Weltgebetstag**

Fr., 07.03., 19 Uhr, Thomaskirche

„Kia Orana!“, so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. Mit „Kia Orana“, der in Kolonialzeiten lange verbotenen Sprache der Maori, begrüßen die Christinnen der Cookinseln alle weltweit, die den Weltgebetstag 2025 gemeinsam mit ihnen feiern – die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit vielen Facetten.



Bild: wirestock auf Freepik

## **Vorbereitung Gemeindefreizeit Lückendorf**

Di., 25.03., 19 Uhr, Seidnitz

Wir wollen als Gemeinde, Groß und Klein, wieder vom 29. bis 31. August 2025 nach Lückendorf fahren und ein Wochenende gemeinsam verbringen. Jetzt heißt es vorzubereiten und zu planen, dafür ist dieser Termin gedacht. Wir freuen uns auf viele MitgestalterInnen.

André Schneider und Maja Dippe

Bild: Karla Groß





## Vesper in der Passionszeit

Im Rahmen von „Glaube im Alltag“ laden wir herzlich ein, während der Passionszeit jeden Dienstag um 17.15 Uhr die Vesper in der Nazarethkirche mitzusingen.

Die Passionszeit beginnt in diesem Jahr am 5. März (Aschermittwoch) und endet am 19. April (Karsamstag).

Die Vesper ist ein Tagzeitengebet, also eines der traditionellen Gebete, die zu bestimmten Zeiten des Tages gebetet werden. Diese Gebete folgen dem Rhythmus des Tages und laden dazu ein, regelmäßig innezuhalten und sich auf Gott auszurichten.

In der Passionszeit singen wir die Vesper in gregorianischer Weise. Gregorianik ist eine alte Form des liturgischen Gesangs, die im frühen Mittelalter entstanden ist. Die meditativen Melodien und schlichten Texte lassen Raum für Einkehr und Besinnung. Dabei muss man kein geübter Sänger sein: Gregorianik besteht eher aus Sprechgesängen, bei denen es weniger auf die richtigen Töne ankommt als auf das gemeinsame Einüben und die Kraft der Wiederholung.

„Glaube im Alltag“ beginnt jeden Dienstag um 16.30 Uhr. Wir lesen gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel und entdecken, was er uns für unser tägliches Leben sagen kann. Von 16.30 bis 17 Uhr probieren wir unterschiedliche Formen des Gebets aus – von klassischer Gebetsgemeinschaft über Schweigemeditation bis hin zu traditionellen Formen wie dem gregorianischen Tagzeitengebet.

Dieses Angebot richtet sich ausdrücklich an alle – auch an „Anfänger“, die sich mit dem Beten vertraut machen möchten, und an diejenigen, die ihrem Glauben im Alltag eine neue Tiefe geben wollen.

Wann? Jeden Dienstag in der Passionszeit  
Wo? Nazarethkirche

16:30 Uhr: Bibelabschnitt und Gebetsformen

17:15 Uhr: Vesper

## Filme in Thomas

### Wochenendrebellen

Fr., 14.02., 19.30 Uhr, Gemeindesaal Thomaskirche

Jason ist Autist. Gerade in der Schule eckt Jason immer wieder an und auch die Familienharmonie leidet unter den ständigen Konflikten. Als Jason ganz plötzlich darauf fixiert ist, sich selbst einen Lieblingsfußballverein suchen zu wollen (oder, so wie er sagt, zu müssen), entsteht ein irrwitziger Plan: Jason und sein Vater Mirco werden alle Stadien der drei Profiligen besuchen und dann einen Favoriten für Jason auswählen. (Deutschland 2024, 105 Min.)

### Romys Salon

Fr., 28.03., 19.30 Uhr, Gemeindesaal Thomaskirche

Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot muss selber arbeiten. Doch mit der Zeit bemerkt das Mädchen, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Auf einmal spricht sie dänisch und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um ihrer Oma zu helfen, es soll nicht auffallen, dass Stine durcheinander ist. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im Nachthemd im Laden steht. (Niederlande 2019, 90 Min.)



Bitte vormerken: Der letzte Filmabend findet am 25.04. statt! Dann zeigen wir den Film „Hidden Figures“.

Quelle der Texte: EMZ Sachsen (red. gekürzt)

## **Musikalisches**

### **Kleiner Musiksamstag**

Sa., 15.02., 22.03., 05.04., 10-12 Uhr, Seidnitz  
Für Kinder von drei bis fünf Jahren. Wir werden gemeinsam singen, tanzen, spielen, Musik und Geschichten hören, Instrumente kennenlernen und am Ende (gegen 11:30 Uhr) gemeinsam Mittag essen. Alle Eltern dürfen gern entweder dazukommen oder im Nebenzimmer bei Snacks und Gesprächen verweilen. Bitte melden Sie Ihr Kind vorher bei Kantor Beste an, damit ich das Essen planen kann.

### **Spontanchor**

Mi. 05.03., 18.30 Uhr; So. 06.04., 08.06., 9 Uhr  
Sie haben Lust auf Singen, aber wenig Zeit? Dann kommen Sie gern zum Spontanchor! Wir proben ab 9.00/18.30 Uhr ein paar Stücke, die wir im anschließenden Gottesdienst aufführen. Wenn Sie sich vorher bei mir anmelden, hilft das bei der Planung. Sie dürfen aber auch spontan kommen.

*Kantor Hermann Beste*



*Bild: Uwe Kunick*

### **Hausmusik - Mitmachen erwünscht**

Sa., 29.03., 17 Uhr, Seidnitz

Wer hat Lust, mit einem Musikstück oder einem Gesang bei der Hausmusik mitzumachen?

Sicher gibt es viele musikalische Talente! Wir freuen wir uns über kleine Beiträge von Kindern ebenso, wie über musikalische Beiträge von Erwachsenen.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Kantor Beste.

### **Barockcello-Konzert**

Fr., 09.05., 19 Uhr, Seidnitz

Ludwig Frankmar (Berlin) spielt Barockmusik für Cello solo. Es erklingen Werke von Marin Marais, Georg Philipp Telemann u.a..

Eintritt frei, Spende willkommen.

## **Kinder, Jugend & Familien**

### **Kindererlebnistage im Februar**

Mo., 17.02. – Fr., 21.02., Zschachwitz

Fünf Tage lang treffen sich in Zschachwitz Kinder aus der gesamten Region zu fünf spannenden Tagen zum Thema „Wunderland“.

Nähere Informationen gibt es ab Anfang Dezember bei Heike Meisel und unter folgendem Link: <https://forms.churchdesk.com/f/dyp0auFSLA>



*Hier geht's zur  
Anmeldung*

*Bild: Kirche Kunterbunt*

### **Immer auf dem Laufenden sein**

Was ist los in der Gemeinde? Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand und verpassen Sie keine aktuellen Informationen und tollen Zusatzangebote mehr.

Über folgenden Link können Sie sich für den Newsletter für Familien in Dresden – Ost und Dresden – Gruna-Seidnitz anmelden. Er soll ein- bis zweimal im Monat erscheinen.

[forms.churchdesk.com/f/ULqCWmIX60](https://forms.churchdesk.com/f/ULqCWmIX60)

*Bild: kaboompics auf Freepik*





## Mariä Lichtmess Evangelische Messe zum Ende der Weihnachtszeit

**Pfr. i.R. Dr. Michael Führer (Liturgie und Predigt)**  
**Kantor Hermann Beste**  
**Kurrende und Männerschola**

---

Sonntag, 2. Februar 2025, 17 Uhr  
Seidnitz, Nazarethkirche

---

Mariä Lichtmess wird jedes Jahr am 2. Februar gefeiert und markiert das Ende der Weihnachtszeit. An diesem Tag wird die "Darstellung des neugeborenen Jesus im Tempel" gefeiert, ein Brauch, bei dem Erstgeborene Gott geweiht wurden. Der Gottesdienst wird mit gregorianischen Gesängen einer Schola und der Kurrende gestaltet. Danach findet eine Kerzenprozession zum Pfarrhof statt, wo ein Feuerkorb entfacht wird. Anschließend laden wir ein zum geselligen Beisammensein, bei entsprechendem Wetter gern weiterhin im Freien. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



## Liturgie: Fürbitten

Mit den Fürbitten bringen wir unsere Anliegen vor Gott. Sie verbinden die Gemeinschaft der Gläubigen mit der Welt und zeigen, dass unser Glaube Verantwortung für andere übernimmt.

### Was sind Fürbitten?

Fürbitten sind Gebete, in denen wir Gott um Hilfe, Trost oder Stärkung

für andere Menschen bitten. Dabei greifen sie persönliche Sorgen, globale Herausforderungen und gesellschaftliche Themen auf. Sie können auch Ausdruck von Dankbarkeit und Hoffnung sein.

### Warum sprechen wir Fürbitten?

Die Bibel gibt uns Beispiele für Fürbitten: Abraham bittet für Sodom, Jesus betet für seine Jünger und sogar für seine Feinde. Diese Gebete sind Ausdruck der christlichen Solidarität und Liebe. Sie zeigen, dass wir unsere Verantwortung für die Welt vor Gott bringen – mit der Hoffnung, dass er unser Handeln und unsere Anliegen segnet.

### Wie werden die Fürbitten gestaltet?

Im Gottesdienst folgt die Fürbitte einer klaren Struktur: Sie umfasst Anliegen für Kirche, Welt, Politik,

Gesellschaft, die Schöpfung und persönliche Nöte. Der Liturg oder Pfarrer spricht zwar die Fürbitten, aber die Gemeinde betet sie innerlich mit.

Dies kommt im Fürbittruf wie „Herr, erbarme dich“ oder „Wir bitten dich, erhöre uns“ zum Ausdruck.

„Erbarmen“ ist ein altes Wort für Mitgefühl, das ein Tun nach sich zieht: Wir vertrauen darauf, dass Gott mitfühlt und sich für seine

Geschöpfe einsetzt – aber auch uns selbst befähigt, uns einzusetzen.

### Die Rolle der Gemeinde und das „Amen“

Ein wichtiger Abschluss der Fürbitten ist das „Amen“. Dieses Wort, das „So sei es“ bedeutet, ist die Antwort der Gemeinde.

Es wird bewusst von der Gemeinde gesprochen, nicht vom Pfarrer, und folgt auf Hinweisworte wie „... in Ewigkeit“ oder „In Jesu Namen“. Mit dem „Amen“ bekräftigt die Gemeinde das Gebet und macht es zu ihrem eigenen Anliegen.

Die Fürbitten sind ein aktiver Ausdruck unserer Verantwortung und unseres Glaubens. Sie laden uns ein, in der Gemeinschaft vor Gott einzutreten und durch unser Tun in der Welt wirksam zu sein.



## Solardekade - wie geht es weiter?

In der vorletzten Ausgabe der Kirchen- nachrichten hatten wir davon berichtet, dass die AG Solar einen Beschlussvor- schlag für die Bezirkssynode vorbereitet hatte. Konkret ging es in dem Vorschlag darum, dass sich die beiden Dresdner Kirchenbezirke vornehmen, 25 % ihres Stromverbrauches durch selber errichtete Photovoltaik-Anlagen zu erzeugen.

Am 22. November 2024 war es dann soweit. Der Beschlussvorschlag wurde ohne Gegenstimmen bei einigen wenigen Enthaltungen von beiden Synoden angenommen.

Doch wie geht es nun weiter? Zum einen werden die Kirchgemeinden ihren Stromverbrauch erfassen und auf ein so genanntes Grünes Datenkonto eintragen. (Unsere Kirchgemeinde tut dies bereits dank des Einsatzes von Olaf Christoph seit vielen Monaten. Vielen Dank dafür!)

Darüberhinaus soll für mindestens ein Gebäude jeder Gemeinde eine

Energieberatung in An- spruch genommen werden.

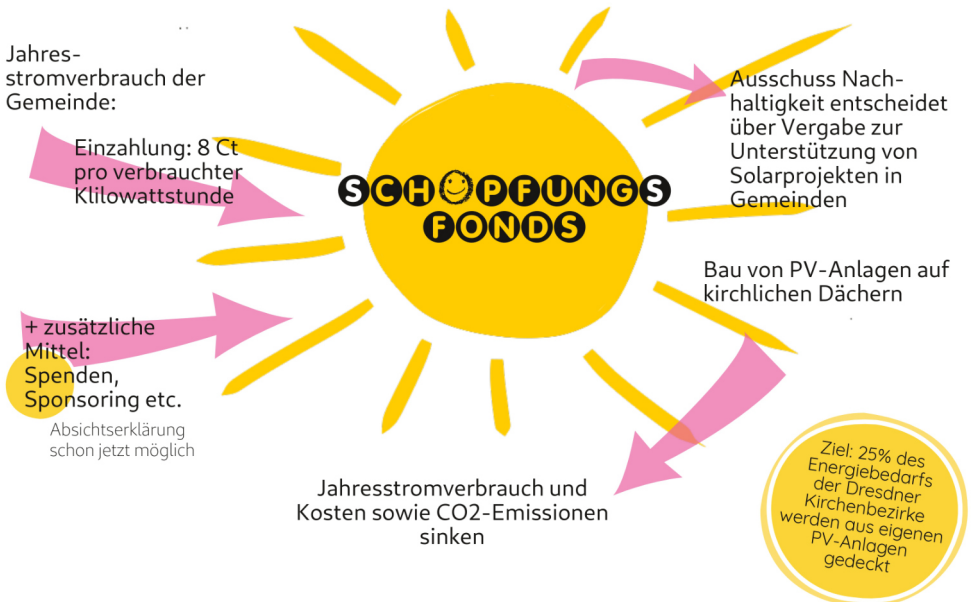
In einigen Kirchgemeinden gibt es bereits sehr konkrete Über- legungen, um den Beschluss umzuset- zen. So beabsichtigt die Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas in jedem Gemein- de- teil auf einem Gebäude eine PV-Anlage zu installieren.

Auch in unserer Kirchgemeinde gibt es aus der AG Nachhaltigkeit heraus schon lange die Idee, Dachflächen für die Errichtung von PV-Anlagen zu nutzen. Doch noch sind einige Fragen z.B. zum Denkmalschutz zu klären.

Fachleute weisen immer wieder darauf hin, dass bei einer Eigennutzung des Stromes die Amortisation solcher Anlagen innerhalb von < 10 Jahren möglich ist. Danach produzieren diese Anlagen auch weiter günstig Strom und helfen, die Stromkosten deutlich zu senken. Es wäre daher sehr zu begrüßen, wenn wir in dieser Frage endlich vorwärts kommen.

Wir berichten weiter.

## Solardekade 2025–2035



**Bestattet wurden:**



[Blurred text]



[Blurred text]



[Blurred text]

**Getauft wurde:**



[Blurred text]



Bild: Karla Groß

## **Kindergruppen - Christenlehre**

### **Gruna**

Klasse 1 - 3: montags 15.30 Uhr

Klasse 4 - 6: montags 16.30 Uhr

### **Seidnitz**

Klasse 1 - 6: 16.30 - 17.15 Uhr

## **Konfi-Kurs**

Kurs 2023/25 (= Kl. 8): 10.02., 03.03., 17.03., 17 Uhr Seidnitz, Rüstzeit 20. - 23.03. Schmiedeberg, Elternabend: 03.03., 19 Uhr, Seidnitz

Kurs 2025/26 (= Kl. 7): Beginn mit Konfi-Wochenende vom 14. - 15.06., Laubegast

## **Junge Gemeinde\***

Infos folgen

\* gefördert von der Stadt Dresden

## **Kirchenmusik**

### **Kantorei**

Gruna, mittwochs 19.30 - 21 Uhr

### **Kurende (ab 2. Kl.)**

Seidnitz, dienstags 17.15 - 18 Uhr

### **Posaunenchor**

Gruna, montags 19.30 - 21 Uhr

### **MUT „Männer unter Ton“**

Seidnitz, donnerstags 19.30 Uhr

### **Seniorensingen**

Gruna, Di., 10 - 11 Uhr

18.02., 04.03., 18.03., 01.04.

mit Prof. em. Brödel

### **Seniorensingen**

Seidnitz, Di., 18.02., 25.03.,

9.30 Uhr mit Ute Schurig

## **Männerstammtisch**

Mo., 03.02., 19.00 Uhr, Seidnitz: Bundestagswahl - und dann? Moderiert von Ursula Bechtel

Mo., 03.03., 19.00 Uhr, Seidnitz: Männerarbeit in der Kirchengemeinde - Reflexion unseres Kreises

## **Eva-Treff**

Seidnitz (wenn nicht anders angegeben), 19.02. & 12.03.

## **Gesprächsabend**

24.02. & 17.03., Seidnitz

## **Mütter bei sich**

Seidnitz, immer am ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr

Kontakt: Anne-Simone Rous

E-Mail: asrous@gmail.com

## **Bibelgesprächskreis**

Gruna, donnerstags 10.30 Uhr

## **Glaube im Alltag**

Seidnitz, dienstags 16.30 - 18 Uhr mit Pfr. Groß

Ungerade KW: 1. Bibel, 2. Beten

Gerade KW: 1. Beten, 2. Bibel

## **Besuchsdienste**

nach Vereinbarung

Herr Stephan, Tel.: 471 9104

Frau Hagemeyer, Tel.: 802 8559

Frau Lange, Tel.: 309 020 14

## **Beratung für Senioren der Ökumenischen Seniorenhilfe**

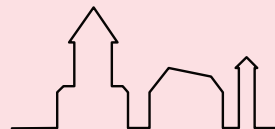
Seidnitz, jeden 2. Di. im Monat, 10 - 12 Uhr  
Beratung rund um Wohnen, Versicherung, Betreuung, finanzielle Hilfen, Vorsorge usw.

## **Seniorenkreis**

Mi., 12.02., 14.30 Uhr, Gruna

Mi., 12.03., 14.30 Uhr, Seidnitz

**Kurzbeschreibungen zu den Gruppen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website: [www.kirche-gruna-seidnitz.de](http://www.kirche-gruna-seidnitz.de).**





## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz

Altseidnitz 12, 01277 Dresden, Tel.: 0351 256 11 65, Fax: 0351 259 81 83

E-Mail: [kg.dresden\\_gruna\\_seidnitz@evlks.de](mailto:kg.dresden_gruna_seidnitz@evlks.de)

Internet: [www.kirche-gruna-seidnitz.de](http://www.kirche-gruna-seidnitz.de)

### Öffnungszeiten Pfarramt Seidnitz

Montag nach Absprache  
Dienstag 15 - 18 Uhr  
Freitag 10 - 12 Uhr

### Kerstin Dreyer (Verwaltungsmitarbeiterin)

[Kerstin.dreyer@evlks.de](mailto:Kerstin.dreyer@evlks.de)

### Unsere Kirchen:

Nazarethkirche  
Altseidnitz 12



Thomaskirche

Bodenbacher Str. 21



### Kontakte

#### Pfarrer Friedemann Groß

Altseidnitz 12, 01277 Dresden  
Tel.: 0351 259 81 84, 0176 80 02 14 77  
[Friedemann.gross@evlks.de](mailto:Friedemann.gross@evlks.de)  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

#### Hermann Beste

Kantor  
Tel.: 0151 155 633 64  
[Hermann.beste@evlks.de](mailto:Hermann.beste@evlks.de)

#### Pfarrer Christoph Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden  
Tel.: 0351 310 10 93, 0151 258 440 05  
[Christoph.arnold@evlks.de](mailto:Christoph.arnold@evlks.de)  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

#### Ronny Szücs

Hausmeister  
[Ronny.szuecs@evlks.de](mailto:Ronny.szuecs@evlks.de)

#### Heike Meisel

Gemeindepädagogin (Arbeit mit Kindern)  
Tel.: 0170 24 62 948  
[Heike.meisel@evlks.de](mailto:Heike.meisel@evlks.de)

#### Silke Ott

Hauswirtschaft, Kirchnerin  
[Silke.ott@evlks.de](mailto:Silke.ott@evlks.de)

#### Katja Koloska (bis Ende Feb.)

Gemeindepädagogin (Arbeit mit Jugendlichen)  
Tel.: 0152 36 87 65 63  
[Katja.koloska@evlks.de](mailto:Katja.koloska@evlks.de)

### Bankverbindungen

Kassenverwaltung Dresden - Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen  
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 BIC: GENO DE D1 DKD  
Bitte Verwendungszweck und RT 0909 angeben!

#### Kirchgeld-Konto:

Kassenverwaltung Dresden - Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen  
IBAN: DE32 3506 0190 1606 1000 15 BIC: GENO DE D1 DKD  
Bitte Name, Adresse und Kirchgeldnummer angeben!

### Grabanlage unserer Gemeinde auf dem Johannisfriedhof

Nähere Auskünfte: Pfarramt Gruna-Seidnitz oder Friedhofsverwaltung Johannisfriedhof  
Wehlener Str. 13, Tel.: 0351 25 25 202

